



Karoline Herschel

Astronomin und Entdeckerin von acht Kometen

- 1 Karoline Herschel wurde 1750 in Hannover geboren. Neben dem Violinenspiel lernte Karoline auch lesen und schreiben.
1772 zog Karoline Herschel zu ihrem Bruder, dem Astronomen Wilhelm Herschel nach England. Dort lernte sie Englisch, beschäftigte sich mit
5 Rechnungswesen und arbeitete an ihrer musikalischen Ausbildung. Mit ihrem Bruder diskutierte sie astronomische Probleme, widmete sich der Himmelforschung und unterstützte ihren Bruder beim Bau seiner Teleskope und sonstigen astronomischen Arbeiten: Kopieren von Katalogen, Schleifen und Polieren der Spiegel.
- 10 1781 entdeckte Wilhelm den Planeten Uranus und wurde zum Hofastronomen ernannt.
Systematisch suchte Karoline Herschel nächtelang den Himmel ab und entdeckte 14 Nebel.
1785 erhielt sie ein eigenes kleines Observatorium, an dem sie während
15 Wilhelms Abwesenheit eigenständig arbeiten durfte.
Am 1. August 1786 entdeckte Karoline Herschel als erste Frau einen Ko-



meten. Diese Entdeckung brachte ihr die nötige Anerkennung in der Royal Society. Sie wurde Wilhelms Assistentin und bekam ein geringes Gehalt von 50 Pfund jährlich (ihr Bruder 200 Pfund).

20 In den Jahren zwischen 1789 und 1797 entdeckte Karoline Herschel sieben weitere Kometen und eine Vielzahl von Doppelsternen. Sie war in ganz Europa als hervorragende Astronomin bekannt.

Nach Wilhelms Tod ging Karoline zurück nach Hannover. Sie war durch eine kleine Pension und Erbschaft ihres Bruders finanziell unabhängig.

25 Für ihre hervorragenden Arbeiten erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen.

Karoline Herschel starb im Alter von 98 Jahren.

Zu ihrem Andenken wurde ein Mondkrater nach Karoline Herschel benannt.



Caroline Herschel und Wilhelm Herschel am Tag der Entdeckung des Planeten Uranus